



clickjet® S



clickjet S — das Renovierungssystem mit
nur 20 mm Aufbauhöhe!

1

Der bestehende Untergrund muss eben, besenrein, tragfähig, und trocken sein (Bild 1). Lose, nicht kraftschlüssige oder trennende Bodenbeläge und Schichten müssen entfernt werden. Unebenheiten und Risse sind ggf. durch geeignete Spachtelmassen zu sanieren

2

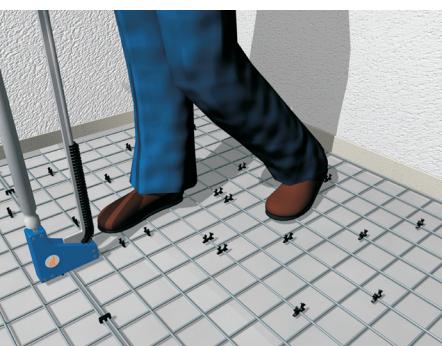
Der besenreine Untergrund ist gemäß Vorgaben des Ausgleichsmassenherstellers mit einer Grundierung zu versehen.

*Bild 1: Vorbereitung des Untergrundes***3**

Den Randdämmstreifen auf der gründierten Decke an allen aufgehenden Bau- teilen aufstellen und mit dem Klebestreifen fixieren. Ferner die Folienlasche des Randdämmstreifens mit dem Klebestreifen spannungsfrei und ohne Hohlräume auf der Decke fixieren.

*Bild 2: Randdämmstreifen aufstellen, Gittermatten planeben verlegen und fixieren***4**

Die clickjet Gittermatten auf die entsprechende Größe zuschneiden (Bild 2) und auf dem Untergrund planeben verlegen. Die Gittermatten mit dem clickjet S Niederhaltepad (ca. 4-6 Stck. m²) auf dem Untergrund zusätzlich fixieren. Zwischen Gittermatte und Randdämmstreifen muss ein Abstand von min. 5 cm eingehalten werden. Das gleiche gilt bei Fugenprofilen an Bewegungsfugen.

*Bild 3: Gittermattenclips auf der Gittermatte befestigen***5**

Die clickjet S Gittermattenclips können entweder mittels Tacker (Bild 3) oder per Hand im gewünschten Heizrohrabstand auf der Gittermatte befestigen werden. Der Clipabstand sollte in den geraden Rohrbereichen max. 30-40 cm betragen. Vor und nach den Rohrbögen und im Umlenkbereich sollten je zwei Clips im Abstand von ca. 10 cm gesetzt werden.

6

Das Difustop Heizrohr 10x1 mm drallfrei abrollen (Bild 4) und die clickjet S Clips eindrücken. In den Bogenbereichen darf der Mindestbiegeradius von 5 cm nicht unterschritten werden. Es ist darauf zu achten das Heizrohr planeben in einer Ebene zu verlegen.

7

Das Heizrohr sollte in den Umlenkbereichen am Heizkreisverteiler mit den clickjet S Führungsbögen versehen werden.

8

Das Heizrohr im Verteilerbereich passend mit Rohrschere gerade ablängen, Überwurfmutter und Klemmring überstecken und das Stützteil in das Rohr einstecken (Bild 5).

9

Die Überwurfmutter mit Schlüssel SW 27 am Verteileranschluss anziehen und gleichzeitig das Übergangsstück am Verteiler mit einem Schlüssel SW 24 gehalten (Bild 6)

10

Vor Einbringung der Ausgleichsmasse ist eine Kaltwasserdruckprobe mit dem doppelten des Betriebsdruckes, mindestens aber 6 bar durchzuführen. Der Druck muss auch während der Einbringung der Ausgleichsmasse aufrecht erhalten werden

11

Die Einbringung der Ausgleichsmasse erfolgt nach Vorgaben des Ausgleichsmassenherstellers. Es ist unbedingt darauf zu achten das die Mindestrohrüberdeckung nach Vorgabe eingehalten wird. Lufteinschlüsse in der Ausgleichsmasse sind z.B. mit einem Rakel zu entfernen.

12

Unabhängig von der Art der Ausgleichsmasse kann die Fläche frühestens 3 Stunden begangen und nach ca. 3 Tagen angeheizt werden. Das Anheizen erfolgt für mindestens einen Tag mit 25 °C Vorlauftemperatur und danach für mindestens einen Tag mit maximaler Auslegungstemperatur, jedoch nicht über 45 °C.



Bild 4: Rohr drallfrei abrollen und in die Clips eindrücken

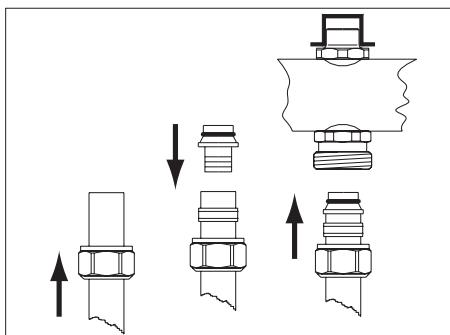


Bild 5: Heizrohre ablängen und für den Anschluss am Verteiler vorbereiten

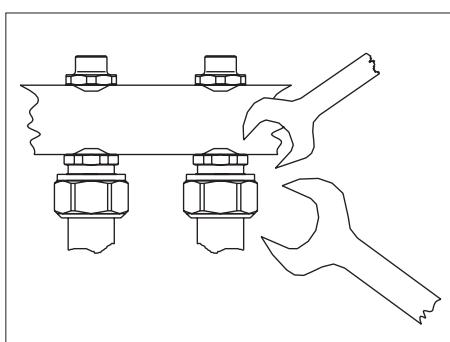
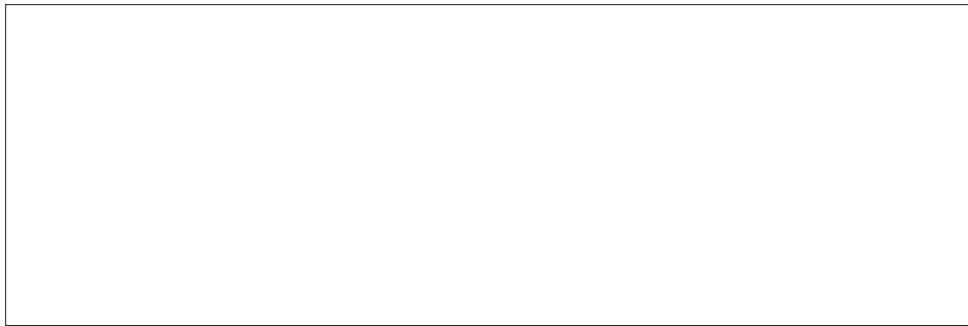


Bild 6: Heizrohre am Verteiler anschließen



Purmo DiaNorm Wärme AG
Postfach 1325
D-38688 Vienenburg
+49 (0) 5324 808-0
info@purmo.de

